

Für die Beschäftigten der Sozialwirtschaft

Im Rahmen des operationellen Programms des Bundes für die Förderperiode 2007 – 2013 hat sich das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (BAGFW) auf das ESF-Programm „rückenwind – Für die Beschäftigten der Sozialwirtschaft“ verständigt.

Das Programm „rückenwind“ fördert Personalentwicklungsprojekte in der gemeinnützigen Sozialwirtschaft. Vor dem Hintergrund zentraler Herausforderungen der Branche (Wachstum der Nachfrage nach personenbezogenen Dienstleistungen aufgrund der Alterung der Gesellschaft vs. sinkendes Arbeitskräfteangebot bedingt durch demografischen Wandel), der Sicherstellung der Qualität sozialer Dienstleistungen, der Anpassungsfähigkeit der Beschäftigten und der zunehmenden Erschwernis, qualifizierte Fach- und Führungskräfte in der Sozialwirtschaft zu gewinnen, stellt das Programm „rückenwind“ 60 Millionen Euro aus ESF- und Bundesmitteln für Personalentwicklungsprojekte bereit.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Örtlich Regionale Träger e.V. (BAG ÖRT e.V.) setzt im Rahmen von „rückenwind“ das Projekt „Personalentwicklung für die Jugendberufshilfe“ als Projektträger um.



02625 Bautzen	17192 Waren Müritz	19288 Wöbbelin
06449 Aschersleben	18258 Schwaan	22305 Hamburg
07743 Jena	18311 Ribnitz-Damgarten	25421 Pinneberg
09353 Oberlungwitz	19057 Schwerin	47533 Kleve
10405 Berlin	19249 Schwerin	50825 Köln
16792 Zehdenick	19249 Lübbtheen, OT Jessenitz	

Bundesarbeitsgemeinschaft örtlich regionaler Träger der Jugendsozialarbeit e. V. (BAG ÖRT)

Marienburger Straße 1
D · 10405 Berlin
Tel.: +49 (0)30 40 50 57 69-0
Fax: +49 (0)30 40 50 57 69-19
E-Mail: info@bag-oert.de
Internet: www.bag-oert.de

Gefördert aus Mitteln des



Personalentwicklung für die Jugendberufshilfe



„Verbesserung der Qualität in der Jugendberufshilfe durch mitarbeiterorientierte und unternehmensstrategische Bildungsplanung und Bildungsberatung in Unternehmen und Einrichtungen“

Projektlaufzeit
01.05.2010 – 31.03.2013

Das Projekt

Projektansatz

In der Jugendberufshilfe (JBH) haben sich Arbeitsinhalte, -aufgaben und Rahmenbedingungen stark verändert. Durch die Ökonomisierung des Bereichs und durch die Ausweitung zentraler Vergabeverfahren hat sich der wirtschaftliche Druck auf Einrichtungen verstärkt. Ähnlich wie in der freien Wirtschaft gehen die Unternehmen der Sozialwirtschaft dazu über, mit so genannten Kernbelegschaften zu arbeiten und für Projekte zusätzliches Personal einzustellen. Das erfordert eine professionelle mitarbeiterorientierte und unternehmensstrategische Personalentwicklung (PE) und damit verbunden eine zielorientierte Bildungsplanung und Bildungsberatung in den einzelnen Unternehmen.

Projektziel...

...ist die Befähigung der Führungskräfte und Personalverantwortlichen, strategisch ausgerichtete Kompetenz- und PE-Prozesse konzeptionell zu entwickeln, umzusetzen und zu steuern.

Zielgruppe

Unternehmen und Einrichtungen, die im Arbeitsfeld der Jugendberufshilfe tätig und Mitglied der BAG ÖRT e.V. sind, delegieren Führungskräfte zur Projektteilnahme. Es sind sowohl Führungskräfte mit langjähriger Führungs- und Personalerfahrung als auch junge Nachwuchs-Führungskräfte im Projekt integriert.

Projektschritte / Projektinhalte

Aufbauphase 01.05.2010 – 31.08.2010

Das Projekt und die zu erfüllenden Meilensteine werden administrativ und organisatorisch vorbereitet. Eine Auftaktveranstaltung wird die Qualifizierungsphase und die Arbeit in den Entwicklungswerkstätten eröffnen.



Qualifizierungsphase 01.09.2010 – 30.04.2011

Alle Projektteilnehmer/innen werden in vier dreitägigen Workshops unter folgenden Themenstellungen qualifiziert:

- Strategische Personalentwicklung
- Qualitative Personalentwicklung
- Quantitative Personalentwicklung
- Bildungsberatung



Entwicklungswerkstätten 01.05.2011 – 31.12.2012

Jeweils 10-12 Projektteilnehmer/innen arbeiten in einer Entwicklungswerkstatt unter einer bestimmten Themenstellung wie z.B. „Alter(n)sgerechte PE“ oder „Managing Diversity“. Es werden praxistaugliche Materialien erarbeitet, in der jeweiligen Unternehmenspraxis ausprobiert, die Ergebnisse in der Gruppe reflektiert und modifiziert.



Abschlussfachtage Februar 2013

Das Projekt, der Verlauf und die Ergebnisse werden ausgewertet und der Fachöffentlichkeit vorgestellt.

Öffentlichkeitsarbeit

Internetportal

Die Fachöffentlichkeit kann sich in einem eigens für das Projekt eingerichteten Internetportal über die laufenden Projektergebnisse bzw. -prozesse informieren.

Die Projektteilnehmer/innen können im laufenden Projektzeitraum in einem geschlossenen Bereich thematisch diskutieren, erarbeitete Materialien austauschen und projektinterne Diskussionen führen.

Nach Abschluss des Projektes wird die Internetplattform zum Fachaustausch für alle Interessierten geöffnet.

Handreichung

Zum Abschluss des Projektes wird eine Handreichung wesentliche Qualifizierungsinhalte und praxiserprobte Materialien des Projektes dokumentieren und der Fachöffentlichkeit zugänglich machen.

Abschlussfachtage

Im Februar 2013 wird das Projekt mit einem Abschlussfachtage beendet. Hier werden die Ergebnisse präsentiert, das Projekt aus Sicht des Projektträgers und der teilnehmenden Unternehmen evaluiert bzw. bewertet.

